

Steuer-, Unternehmens- und Wirtschaftsberater in Ihrer Region

Die Wirtschaftskrise scheint vorbei zu sein und trotzdem wird möglicherweise das Rating Ihres Unternehmens schlechter – wie kann das sein?

IFD-Ratingstufe	Commerzbank	Deutsche Bank	KfW	Sparkasse	Volksbanken	PD-Bereich
I	1,0 – 2,4	AAA – BBB	BK 1	1 – 3	0+ – 1d	bis 0,3 %
II	2,6 – 2,8	BBB – BB+	BK 2	3 – 6	1e – 2a	0,3 – 0,7 %
III	3,0 – 3,4	BB+ – BB-	BK3 – BK3	6 – 8	2b – 2c	0,7 – 1,5 %
IV	3,6 – 3,8	BB- – B+	BK4 – BK5	8 – 10	2d – 2e	1,5 – 3 %
V	4,0 – 4,8	B+ – B-	BK5 – BK6	10 – 12	3a – 3b	3 – 8 %
VI	Ab 5,0	ab B-	BK6	12 – 18	3c – 3e	ab 8 %

Quelle: Rating-Broschüre der Initiative Finanzstandort Deutschland

TEIL I

Einführung:

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist scheinbar überwunden. Zahlreiche Betriebe haben jedoch noch mit den Folgen der Rezession zu kämpfen. Insbesondere exportlastige Unternehmen haben den deutlichen Rückgang der Nachfrage, die erst jetzt wieder langsam auflebt, gespürt. Dieses hat Auswirkungen auf in der Regel deutlich schlechtere bis hin zu sehr negative Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2009. Diese Jahresabschlüsse sind derzeit die Kerndaten eines jeden Unternehmensratings zur Erlangung eines Kredites.

Nur wenigen Unternehmen ist wirklich bewusst ist, dass auch volkswirtschaftliche Kennzahlen Eingang in die Ratingsysteme finden. Im Zuge des deutlich verschlechterten Unternehmensumfeldes durch die Rezession werden spätestens mit der Analyse der Jahresabschlussdaten zu 2009 die Kreditinstitute trotz aktuell deutlich verbesserter volkswirtschaftlicher Daten ihre Systeme negativ anpassen müssen. Dieses kann zur Folge haben, dass selbst ein Unternehmen, bei dem sich im Grunde keine Veränderung ergeben hat, ein schlechteres Rating als noch im Vorjahr erhält.

Die Folgen können ein schlechterer Zugang zum Kreditmarkt oder teurere Zinskonditionen sein. Neben den grundsätzlichen Erläuterungen zu den Ratingsystemen soll dieser Beitrag eine Verdeutlichung der Auswirkungen der Wirtschaftskrise über die volkswirtschaftlichen Kennzahlen auf das Unternehmensrating bringen.

1. Auswirkungen des Ratings bei der Kreditvergabe

Als Rating wird ein Prozess bzw. Verfahren bezeichnet, bei dem Untersuchungsobjekte anhand bestimmter Zielsetzungen ordinal klassifiziert werden. In dem hier diskutierten Zusammenhang führt das Rating zu einer Staffelung von Unternehmen hinsichtlich ihrer Bonität, d.h. es handelt sich um eine standardisierte, objektive, aktuelle und skalierte Einschätzung der Wahrscheinlichkeit eines Eintritts von Leistungs- und Zahlungsstörungen während der Laufzeit des Kredites (vgl. Wambach/Kirchmer, 2002, S. 402).

Während zunächst überwiegend die Klassifikation auf eine aus einer Fülle an bilanzanalytischen Kennzahlen zusammengesetzte Größe gestützt wurde, nimmt der Anteil übriger Faktoren, wie insbesondere Unternehmensumfeldzahlen und qualitative Einschätzungen, beim Rating zu. So wurden auch die Ra-

tingverfahren von Kreditinstituten im Laufe der letzten Jahre deutlich in ihrer Methodik und ihren Inhalten verfeinert. Generell lässt sich festhalten, dass folgende Faktoren mit entsprechender Gewichtung in den angewandten Ratingverfahren Berücksichtigung finden:

- 35 - 50 % betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Planungsrechnungen (harte Faktoren)
- 25 - 35 % Managementqualifikationen (weiche Faktoren)
- 25 - 35 % Konjunktur, volkswirtschaftliche Kennzahlen, Marktstellung, Branche

Aus der Gesamtbetrachtung all dieser Faktoren ergibt sich für das Unternehmen eine Note, die je nach Institut, Bank oder Ratingagentur in unterschiedlichen Systemen und Notationen skaliert wird.

Bei der Betrachtung der Risiken aus Kreditgeschäften finden in den Banken verschiedene Verfahren nach Basel II entsprechende Anwendung.

- 1.) Modifizierter Standardansatz
- 2.) IRB – Basisansatz (Internal Rating Based)
- 3.) Fortgeschrittener IRB-Ansatz

Unabhängig von der Wahl des Verfahrens, das, je komplexer es gewählt wird, Erleichterung bei der Unterlegung mit Eigenkapital schafft, wird die Ausfallgefahr des

Kunden über eine bankinterne Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default = PD) gemessen. Hier fließen statistische Angaben über die Ausfälle der vergangenen Jahre sowie volkswirtschaftliche Daten und Erwartungen ein. Der Ausblick in die Zukunft ist begrenzt auf das der Schätzung folgende Jahr. Der Leitsatz dieser Statistiken ist jedoch nicht unbekannt: Kunden schlechterer Bonität fallen statistisch gesehen häufiger aus als Kunden besserer Bonität.

Die Initiative „Finanzplatz Deutschland“ hat quasi ein Übersetzungsinstrument geschaffen, um die Ratings der einzelnen Bankengruppen vergleichbar zu machen (siehe Grafik).

Im wirtschaftlichen Umfeld Ende 2009 wurden Rückgänge des Bruttoinlandsproduktes von bis 5 % prognostiziert. Banken und andere Beteiligte wie Kreditversicherer reagierten umgehend. Die Kommunikation in Richtung Geldgeber wurde deutlich intensiver und zeitnäher geführt und war bisweilen mit diversen Unterlagen zu unterlegen.

Langsamer, aber nicht weniger nachhaltig wirken die verschlechterten Marktzahlen auf volkswirtschaftliche Modellrechnungen, die die Grundlage zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) bilden. Im Rahmen der Einführung von Basel II sind die Kreditinstitute angehalten, Faktoren wie die Konjunktorentwicklung in das Ratingverfahren zu integrieren. Eine entsprechende Überprüfung erfolgt durch die Bankenaufsicht.



Autoren dieses Beitrags: Dr. Bernhard Becker, Oldenburg, Partner und Gesellschafter der comes Unternehmensberatung, Geschäftsführer und Gesellschafter mehrerer mittelständischer Unternehmen (li.) und Peter Böttger, Oldenburg, seit 1.10.2010 Senior-Berater der comes Unternehmensberatung.

BILDER: PRIVAT

Schätzt demnach eine Bank die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Allgemeinen deutlich schlechter ein, wandert das Eingangsrating vor den unternehmensspezifischen Daten in den schlechteren Bereich. Diese Systeme sind keine Einbahnstraße und werden in Zeiten wirtschaftlicher Gesundung und damit verbundener Verbesserung der Gesamtwirtschaft auch positiv verändert.

Die Auswirkungen in den oberen Ratingklassen (Stufe I - II) sind noch überschaubar: Die Ausfallwahrscheinlichkeit bewegt sich in einem Bereich von 0 bis 0,7 %.

In den IFD-Ratingstufen III - IV, in denen sich der durchschnittliche mittelständische Kunde bewegt, ist der Hebel deutlich höher. Die Ausfallwahrscheinlichkeit steigt bis zu 1,5 %.



Da die PD bei consequenter Umsetzung der Ratingstematik ein Teil der Konditionierung eines Kreditinstitutes ist, ergibt sich hieraus auch eine direkte Auswirkung z. B. auf die Zinssätze für variable Inanspruchnahmen von Kontokorrentkrediten.

Weitere Konditionsbestandteile können sein:

- 1.) Direkte Kosten für die Bearbeitung der Kreditvorgänge,
- 2.) ein Eigenkapitalverzinsungsanspruch, der auch von der Höhe des gebundenen Eigenkapitals abhängig ist sowie
- 3.) Pauschalen für überraschende Kreditrisiken.

• Teil 2 dieses Artikels lesen Sie in einer der nächsten Sonderveröffentlichungen der NWZ.

Medienhaus Rösemeier
Druckerei · Werbeagentur
www.roeseimeier.de

Landwirtschaftliche Buchstellen

Firma	Ansprechpartner	Adresse	Telefon, Fax	Internet, E-Mail
Landw. Buchstelle Gerd Meyer	StB/LB Gerd Meyer	Bettingbührener Straße 21 27804 Berne	04406-753 04406-970147	www.stb-meyer-berne.de info@stb-meyer-berne.de
AWL Steuerberatung GmbH	H. Antons, M. Bäker, J. Wendeln, M. Wienken	Löniger Strasse 66 49661 Cloppenburg	04471-965300 04471-965381	www.awl-steuern.de info@awl-steuern.de
Backhus Steuerberatungs-sozietät	A. Backhus – Rechtsanwalt, Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht, Landw. Buchstelle	Im Walde 23 26188 Edewecht	04405/92 56 9-0 04405/45 55	backhus.steuerberater@ewetel.net
Landwirtschaftliche Buchstelle Huntlosen	StB. Gerd Festesen StB. Franz-Josef Zurrhake StB. Gerold Huscher	Sannumer Str. 1 26197 Großenkneten	04487/9288-0 04487/9288-99	festesen@lb-huntlosen.de
Karl-Heinz Wragge Steuerberater u. Landw. Buchstelle	Herr Karl-Heinz Wragge	Grenzweg 61 26209 Hatten	04484-928811 04484-928833	steuerberater@kh-wragge.de
CRT Carstens & Partner Steuerberatungsgesellschaft	StB Kleister Dipl.-Ing. agr. Schweers	Attenser Allee 117 26954 Nordenham	04731/868-0 04731/868-260	www.CRTSteuerberatung.de info@CRTSteuerberatung.de
STARKEN.LÜTTGE Bürogemeinschaft f. Rechts- u. Steuerberatung	Dipl.-Ing. agr. ANJA.LÜTTGE Steuerberaterin, Wirtschaftsmediation	Auguststr. 88 26121 Oldenburg	0441/217087-20 0441/217087-30	www.starken-luettge.de luettge@starken-luettge.de
Ammerländer Landvolkverband e.V.	StB. Ulrich Kimpel StB. Heinz Stoff	Kolberger Str. 20 26655 Westerstede	04488/837-14 04488/837-12 04488/837-31	www.landvolk-ammerland.de Buchstelle@Landvolk-Ammerland.de
Frers-Sextroh & Partner, Steuerberatungsgesellschaft	Marlene Frers-Sextroh, Anja Memenga	Schillerstr. 13 26655 Westerstede	04488 - 84 66 0 04488 - 84 66 60	www.fsp-steuerberatung.de info@fsp-steuerberatung.de
Hedemann, Dörrenbächer & Partner Vereinid. Buchpr. Steuerberater	Frau Silke Kullmann Dipl.-Kauffr., StB Landw. Buchstelle Heino Hedemann vBP/StB Landw. Buchstelle	Goethestraße 1/Ammerlandallee 26655 Westerstede	04488/8468-0 04488/8468-88	www.Hedemann-Partner.de Info@Hedemann-Partner.de

Steuer- und Steuerstrafrecht

Firma	Ansprechpartner	Adresse	Telefon, Fax	Internet, E-Mail
Korte Dierkes Künemann und Partner	RA/Stb. Korte, Stb. J. Dierkes, RA/Stb. St. Dierkes	Bloherfelder Str. 39 26129 Oldenburg	0441-97378-0 0441-97378-88	www.rae-kdk.de mail@rae-kdk.de
Rechtsanwalt Christian Landowski	Rechtsanwalt Landowski, Nur Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	Markt 19 26122 Oldenburg	0441 92 66 491 0441 92 66 422	www.Rechtsanwalt-Landowski.de CLandowski@t-online.de
Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachanwältin für Steuerrecht Petra Eden	Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachanwältin für Steuerrecht Petra Eden	Theaterwall 2 26122 Oldenburg	0441/248445 0441/248446	www.petra-eden.de kanzlei@petra-eden.de

Lohnsteuerhilfen

Firma	Ansprechpartner	Adresse	Telefon, Fax	Internet, E-Mail
Lohnsteuerhilfeverein Ammerland e.V. Bad Zwischenahn	Melanie Lübben	Peterstr. 32 26160 Bad Zwischenahn	04403 / 58644 04403 / 949183	www.Lohnsteuerhilfe-Ammerland.de Lohi-Ammerland@t-online.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.	Petra Freese-Schneider	Nelkenstr. 8 26188 Edewecht	04405/ 939742 04405/ 939743	www.vlh-edewecht.de vlh-freese@ewetel.net
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring D. e.V. Lohnsteuerhilfeverein	Manuela Kirch	Johann-Heinrich-Brandes-Str. 2 26133 Oldenburg Fichtenweg 5, 26209 Hatten-Sandkrug	0441/ 43986 0441/ 9491121	Manuela.Kirch@t-online.de
LOHNSTEUER-HILFEVEREIN WESER-EMS e.V.	Axel Papenfuß	Bremer Heerstr. 138 26135 Oldenburg	0441/5949279 0441/5949285	.
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring D. e.V.	Birgit Feldhus	Bahnhofsplatz 2 A 26122 Oldenburg	0441/ 248 02 88	birgit.feldhus@LHRD.com
Lohnsteuerhilfeverein Rastede e.V.	Gustav Röben	Ringstraße 310 26180 Rastede/Loy	04402/597443 04402/83387	
Lohnsteuerhilfeverein Ammerland e. V.	Hans-Joachim Cramer	Wilhelm-Geiler-Str. 14 26655 Westerstede	04488 / 85 96 95 04488 / 16 51	joachim.cramer@t-online.de

Buchen Sie Ihren Eintrag schnell und einfach im Internet unter <http://www.NWZonline.de/branchenspezial/>. Fragen zur Anzeigenbuchung beantwortet der Service Geschäftskunden, Telefon (0441) 9988-4114

Steuer-, Unternehmens- und Wirtschaftsberater in Ihrer Region

Die Wirtschaftskrise scheint vorbei zu sein und trotzdem wird möglicherweise das Rating Ihres Unternehmens schlechter – wie kann das sein? (Fortsetzung)

TEIL 2

Am 2. November 2010 erschien Teil 1 dieses Artikels. Sollte Interesse an der Übersendung des ganzen Beitrags bestehen, kann dieser bei Peter Böttger unter der E-Mail-Adresse: peter.boettger@comes.de oder telefonisch unter 0441/35 09 17 91 abgefragt werden.

Im Ergebnis kann neben den Konditionen damit eine leichte Veränderung der Ratinggröße in den Stufen IV bereits deutliche Auswirkungen auf die Kreditvergabe haben. Unternehmen mit einem schlechteren Rating verändern das Gesamtportfolio der Bank.

Vor dem Hintergrund, dass das Ergebnis des Ratings bei den Banken den Eigenkapitalkoeffizienten beeinflusst, ergibt es dauerhaft wenig Sinn für das geldgebende Institut, wenn es in seinem Portfolio zur Kreditvergabe einen deutlichen Überhang an Kreditnehmern mit einer Bewertung von IV und schlechter aufweist (vgl. Creditreform, 2001, S. 41-42). Ziel des Kreditinstitutes wird es daher sein, sein Kreditportfolio so aufzustellen, dass es möglichst wenige Kreditnehmer enthält, die in ihrer Bewertung zur Eigenkapitalhinterlegung bei 100% oder schlechter stehen. Dies wurde in den letzten Jahren sehr deutlich durch Großban-

ken praktiziert. Umgerechnet bedeutet dieses: Wenn ein Unternehmen respektive der Kreditnehmer mit 20% klassifiziert wird, hat das kreditnehmende Institut hierfür nur 1,6% Eigenkapital zu hinterlegen. Findet eine Klassifikation bei 100% statt, sind nach wie vor 8% Eigenkapital als Hinterlegung notwendig. Die Klassifizierungen und die sich daraus ergebende „magische Grenze“ lassen sich beispielhaft aus folgender **Abbildung** entnehmen:

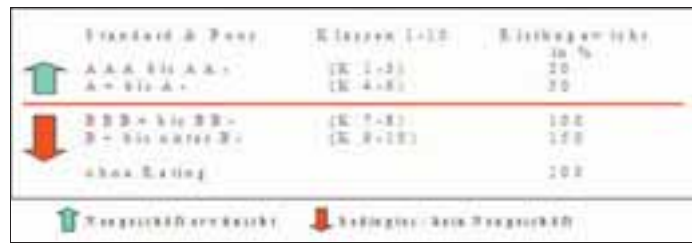


Abb.: Zuordnung der Risikogewichte zu Ratingstufen und erwartetes Handeln der Kreditinstitute (ohne Mittelstandserleichterung).

Ziel des Kreditnehmers muss es also dauerhaft sein, ein Rating zu bekommen, welches mindestens die 8% Eigenkapitalunterlegung ermöglicht. Nach den derzeitigen Erfahrungen mit Kreditinstituten entscheidet diese Schwelle zunächst über die generelle Kreditvergabe. Erst nach Überwindung dieser Hürde haben die weiteren Risikoklassen einen Einfluss auf

die Finanzierungskosten. Derzeit bewegen sich die Kreditnehmer aufgrund der gegebenen Konkurrenzstruktur in einem relativ engen Korridor des zu zahlenden Zinses für den aufgenommenen Kredit, da die Bank zwar unterschiedliche Ausfallrisiken berücksichtigt, es aber noch nicht zu einer Kumulation dieser zu berücksichtigenden Kosten mit den Kosten der Eigenkapitalunterlegung kommt. Letztere ergeben sich aus der Differenz von der unter Share-

holder-Value-Gesichtspunkten zu erwirtschaftenden Eigenkapitalrentabilität und dem Refinanzierungssatz. Die zukünftige Finanzierungsstruktur wird sich jedoch dahingehend verändern, dass Kreditnehmer mit einem besseren Rating deutlich geringere Finanzierungsmargen zu zahlen haben als solche mit einem schlechteren Rating. Dies hat in vielen Branchen

massive Auswirkungen auf die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmungen, da die Finanzierung des Produktes oft integrativer Bestandteil des Geschäftes ist.

Einflüsse des Marktes und Wettbewerbes der Banken untereinander:

Die aktuelle Situation an den Märkten macht neben den vorgeannten negativen Einflüssen auch Hoffnung. Die Besinnung der Banken auf ihre Kerngeschäftsfelder wie das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden hat zu einer spürbaren Belebung der Akquisitionstätigkeit der Banken geführt.

Auch die Zunahme der Investitionsbereitschaft in innovative Energieformen (Biogas- und Photovoltaikanlagen) hat die Nachfrage nach Krediten steigen lassen. Viele Banken vermelden in ihren vorläufigen Abschlüssen eine Ausweitung der Forderungen an Kunden.

Kunden mit guter Bonität haben trotz aller internen Konditionsanforderungen der Banken die freie Auswahl. Hier wird eine Kondition immer noch im Markt entschieden. Zu hohe interne Konditionsvorgaben und Renditeansprüche werden durch Angebot und Nachfrage ausgebrems.

2. Fazit

Von großer Wichtigkeit ist es für alle Unternehmen /



Autoren dieses Beitrags: Dr. Bernhard Becker, Oldenburg, Partner und Gesellschafter der comes Unternehmensberatung, Geschäftsführer und Gesellschafter mehrerer mittelständischer Unternehmen (li.) und Peter Böttger, Oldenburg, seit 1.10.2010 Senior-Berater der comes Unternehmensberatung.

BILDER: PRIVAT

Unternehmer, sich mit Ratingssystemen auseinanderzusetzen. Sie müssen verstehen, wie das Ratingsystem des Kreditgebers oder der externen Ratingagentur funktioniert, um entsprechende Daten vorbereiten zu können. Wesentliche Eingangsfaktoren, um generell zu einem positiveren Rating zu kommen, sind die Verbesserung der Führungsstruktur und die Transparenz des Unternehmens. Ebenso wichtig – und leider kaum durch die Unternehmen zu beeinflussen – ist es, zu wissen, wie und in welcher Höhe volkswirtschaftliche Kennzah-

len Einfluss auf das Unternehmensrating finden. Die Kreditinstitute sind gezwungen, ihre Regeln bezogen auf das Rating spätestens für die Abschlussdaten 2009 anzupassen. Umso wichtiger wird es für die Unternehmer, sich mit dem Kreditinstitut über etwaige hieraus resultierende Veränderungen auseinanderzusetzen. Eine negative Veränderung des Ratings kann zu erhöhten Zinskosten führen. Gegebenenfalls werden sogar „Hürden“ übersprungen, die eine Weiterführung des Kreditengagements infrage stellen können.

Unternehmensberatungen				
Firma	Ansprechpartner	Adresse	Telefon, Fax	Internet, E-Mail
Pannemann, Dr. Martin & Partner Steuerberater	Wilfried Borchmann (Existenzgründungs-Berater) Sandra Pannenburg	Am Hogen Hagen 10 26160 Bad Zwischenahn	04403/9321-0 04403/9321-30	www.stb-pannemann.de info@stb-pannemann.de
Steuerkanzlei Pschak & Coldewey	StB Joachim Pschak StB Dipl.-Kffr. Birgit Coldewey StB Dipl.-Kfm. Joachim Berghaus	Auf dem Winkel 34 Bad Zwischenahn, PLZ 26160	04403/9381-0 04403/938130	info@steuerberater-pschak-coldewey.de
Frisia-Treuhand GmbH Sanierungsberatung	Herr E. Schmädke Herr H. Tombrägel Herr F. Gottschalk	Bürgerfelder Str. 1 26127 Oldenburg	0441/96194-0 0441/96194-44	www.frisia-treuhand.de frisia-treuhand@frisia-treuhand.de
Vision Vertriebsmarketing GmbH - Vertriebskonzepte	Harry Kehr, Dipl. - Psych., Vertriebsberatung	Bürgereschstrasse 64 26123 Oldenburg	0172 6238607 0441 9833938	www.vision-vertriebsmarketing.de kehr@vision-vertriebsmarketing.de
101% Finanzkonzepte Vermittlungs GmbH	Dipl.-Ökonom Ralf Froehlich	Rudolf-Diesel-Straße 24-28 26135 Oldenburg	0441-57051-0 0441-57051-11	www.101prozent.de; www.rente-vom-dach.de; info@101prozent.de; ralf.froehlich@101prozent.de
Baumhöfer Unternehmensberatung BDU Gründung, Nachfolge, Käufe/Verkäufe	Alf Baumhöfer Bankkaufmann und Diplom-Ökonom	Heiligengeisthöfe Heiligengeiststraße 26121 Oldenburg	0441/21985890 0441/21985899	www.baumhoefer-bdu.de info@baumhoefer-bdu.de
Gramberg Steuerberatungsgesellschaft	Egon Gramberg Kai de Leve	Aug. -Wilh. - Kühnholz-Str. 5 26135 Oldenburg	0441-20572100 0441-20572125	www.gramberg-steuerberatungsgesellschaft.de inf@gramberg-steuerberatungsgesellschaft.de
Nikolaus Rohr Training	Nikolaus Rohr	Wechloyer Weg 77 26129 Oldenburg	0441 85149 0441 9849599	www.nikolausrohr.de info@nikolausrohr.de
Schmädke & Partner GbR, Existenzgründung	Herr E. Schmädke, Herr M. Schmädke, Herr H.-J. Behrmann	Bürgerfelder Str. 1 26127 Oldenburg	0441/96194-0 0441/96194-44	www.frisia-treuhand.de frisia-treuhand@frisia-treuhand.de
Steuerkanzlei Jörg Hinrichs Sanierung & Existenzgründung	Jörg Hinrichs	Blumenstrasse 26 26121 Oldenburg	0441/218540 0441/2185425	www.stb-hinrichs.de oldenburg@stb-hinrichs.de
PMP Unternehmensberatung GmbH	Sylke Brunßen Dr. Frank Martin	Am Hogen Hagen 10 26160 Bad Zwischenahn	04403/9321-0 04403/9321-30	www.stb-pannemann.de info@stb-pannemann.de
PSYCON Psychologische Unternehmensberatung „Organisationsentwicklung, Coaching	Dipl. -Psych. Ute Schmidt-Brasse, Zertifizierte Wirtschaftspsychologin (BDP)	Dr. -Klingenberg-Straße 48d 27793 Wildeshausen	04431 - 71604 04431 - 71628	schmidt-brasse@psycon.de www.psycon.de

Steuer- und Steuerstrafrecht				
Firma	Ansprechpartner	Adresse	Telefon, Fax	Internet, E-Mail
Korte Dierkes Künnemann und Partner	RA/Stb. Korte, Stb. J. Dierkes, RA/Stb. St. Dierkes	Bloherfelder Str. 39 26129 Oldenburg	0441-97378-0 0441-97378-88	www.rae-kdk.de mail@rae-kdk.de
Rechtsanwalt Christian Landowski	Rechtsanwalt Landowski, Nur Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	Markt 19 26122 Oldenburg	0441 92 66 491 0441 92 66 422	www.Rechtsanwalt-Landowski.de CLandowski@t-online.de
Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachanwältin für Steuerrecht Petra Eden	Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachanwältin für Steuerrecht Petra Eden	Theaterwall 2 26122 Oldenburg	0441/248445 0441/248446	www.petra-eden.de kanzlei@petra-eden.de
Wirtschaftsprüfungen				
Firma	Ansprechpartner	Adresse	Telefon, Fax	Internet, E-Mail
CRT Carstens Revision und Treuhand GmbH	WP/StB K. Carstens WP/StBin Dipl.-Kffr. I. Paries	Atenser Allee 117 26954 Nordenham	04731/868-0 04731/868-260	www.CRTSteuerberatung.de Info@CRTSteuerberatung.de
Frisia-Treuhand GmbH, Prüfung umweltorientierter Unternehmen	Herr F. Gottschalk Herr St. Huischen Herr E. Schmädke	Bürgerfelder Str. 1 26127 Oldenburg	0441/96194-0 0441/96194-44	www.frisia-treuhand.de frisia-treuhand@frisia-treuhand.de
Arbitax AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft	Dipl.-Betriebswirt Klemens Lüke, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dipl.-Kaufmann Frank Reiners, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	Bloherfelder Str. 39 26129 Oldenburg	0441/ 973790 0441/ 9737999	www.arbitax.de info@arbitax.de
Frisia-Treuhand GmbH, Gesetzliche Pflichtprüfungen	Herr F. Gottschalk Herr M. Schmädke Herr H. Tombrägel	Bürgerfelder Str. 1 26127 Oldenburg	0441/96194-0 0441/96194-44	www.frisia-treuhand.de frisia-treuhand@frisia-treuhand.de
Hühne Klotz & Partner GbR	WP StB Dipl.-Kfm. Günter Kocks	Donnerschwer Straße 86 26123 Oldenburg	0441/971720 0441/9717273	www.h-k-p.de günter.kocks@h-k-p.de
Kanzlei Dr. Franz J. Bönkhoff	Dr. Franz J. Bönkhoff, Jens Künnemann	Hauptstr. 35 26122 Oldenburg	0441 / 950 85 0 0441 / 950 85 85	www.boenkhoff-partner.de boenkhoff-partner.de
Schmädke & Partner GbR Prüfung soz./gemeinnütziger Einrichtungen	Herr E. Schmädke Herr M. Schmädke Herr H.-J. Behrmann	Bürgerfelder Str. 1 26127 Oldenburg	0441/96194-0 0441/96194-44	www.frisia-treuhand.de frisia-treuhand@frisia-treuhand.de
FSP GmbH	Herr StB / WP Peter Thölking	Schillerstr. 11 26655 Westerstede	04488 - 764 44 0 04488 - 7 64 44 9	fspgmbh@datevnet.de
Hedemann, Dörrenbächer & Partner Vereid. Buchprüfer Steuerberater	Heino Hedemann vBP/StB	Goethestraße 1/ Ammerlandallee 26655 Westerstede	04488/8468-0 04488/8468-88	www.hedemann-partner.de Info@Hedemann-Partner.de

Buchen Sie Ihren Eintrag schnell und einfach im Internet unter <http://www.NWZonline.de/branchenspezial/>. Fragen zur Anzeigenbuchung beantwortet der Service Geschäftskunden, Telefon (0441) 9988-4114